

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

41 (12.10.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-143158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-143158)

Zeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 12 — 41 — October 1807.

Gerichtl. Proclam.

1 Baun die Erd- und Winterbestückungsarbeit bey den Danensfelder Fühgeideichen und Dückeldämmen mindestannehmend öffentlich verdingungen werden soll, und hiezu terminus auf den 22 dieses angesetzt worden ist: so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von dieser Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Morgens um 10 Uhr in loco Commissionis einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 9 Oct. 1807.

Aus der Regierung.

2 Zu Johann Wilhelm Dnten, Namens seines in seiner väterlichen Gewalt sich befindenen Kindes, Vergantung, von Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Schränke, Tische, Stühle, Bett- und Bettgewand, ferner ein vollständiges Hausmannsbeslag, wie auch Pferde, Kühe, Schweine und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, in terminus auf den 12 Oct. in dessen Behausung zu Fockwarfen in Waddewarder Kirchspiel angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 1 Oct. 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Dudge Oshrichs Vergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Rocken, Weizen, Gerste, Haber, Bohnen, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Freitag als den 16 Oct. in dessen Behausung zu Heppens angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 3 Oct. 1807.

Aus dem Landgerichte.

4 Es wird hiermit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der Subhastations Termin abgeändert und wiederum auf den Montag als den 30 Nov. festgesetzt worden; und wird das des:

halbige Proclam nunmehr am 18 dieses zum erstenmahl publiciret werden. Bis zum Donnerstage in künftiger Woche können dahero noch Subhastationsgesuche eingereicht werden.

Wornach ic. Jever d. 9 Oct. 1807.

Aus dem Landgerichte.

5 Es soll eine beträchtliche Quantität herrschaftliche Butter, in großen und kleinen Fässern, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich am Mittwoch als den 21 Octob. frühe um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, und der hiesigen Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.

Sigl. Jever d. 9 Oct. 1807.

Aus der Cammer.

6 Daß Mehno Egts Eiben am 29 des vorigen Monats als Schortenser buchhaltender Kirchenjurath besteller und gehörig verpflichtet worden, wird hierdurch bekannt gemacht.

Jever d. 5 Oct. 1807.

Aus dem Consistorio hieselbst.

Concurs.

Von den Zimmermeister Hinrich Behrens Hinrichs zu Sillenstede, ergethet concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 25 October d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever den 2ten September 1807. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Edictal Citation.

Wir zum Consistorio der Herrschaft Jever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räte und Pfesores, fügen dir, Dnne Dircks, hiedurch zu wissen wasmaassen Uns deine Ehefrau, Ahlke Margrethe Dircks, durch eine, wider dich, bey Uns vorgebrachte Desertions- und Ehescheidungsklage, unterthänigst zu vernehmen gegeben, gefallen du, Dnne Dircks, sie, deine Ehefrau, Ahlke Margrethe Dircks, bössicherweise verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthalts so wenig Nachricht gegeben, als sie

solchen angewandter Bemühung obtrachtet, auszuforschen vermindert gewesen, mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verabluden, und im Fall deines Außenbleibens in contumaciam wieder dich zu erkennen, was sich zu Recht gebührt.

Wann nun die geberene Edictalcitation wider dich erkannt; so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem 25ten Sontag post Trinit., wird seyn der 16te des Monaths November dieses Jahres, den Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Gerichtstermin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag frühe 9 Uhr, vor hiesigem Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete, von Supplicanten wider dich angebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst, vorbringest, und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigest, mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß dennoch in der Desertions- und respt. Ehescheidungsache, auf dein ungehorsames Außenbleiben verfahren werden und in contumaciam wieder dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret. Wornach du dich zu achten. Gegeben Jever d. 14 Sept. 180.

Aus dem Consistorio hieselbst.
Notificatio nes.

1 Jacob Siems zu Altgarmstiel hat ein Häuslingshaus nebst guten Garten dabey, und ein Ende Deichs von 3 Matt, zu verkaufen; Liebhaber können sich am Sonnabend d. 24 Octobr. des Nachmittags 4 Uhr in des Wirths Jan H. Hinrichs Hause daselbst einfinden; Conditiones können 8 Tage zuvor bey obenerwähnten Wirth eingesehen werden, und kann es entweder zusammen, oder der Ende Deich separat gekauft werden.

2 Diejenigen die Kirchenland und Grundheuer um Michael. d. J. zu entrichten haben, werden freundlich ersucht, sie in Zeit 8 Tagen zu entrichten. Jever Kfm. Oltmanns,

3 Zur Erinnerung für gute Gönner, mache ich hiedurch bekannt, daß ich die Nade- und Stellmacher Profession immer mit einen Werkverständigen Gesellen fortsetzen werde. Bitte daher um geneigten Zuspruch, den ein jeder kann reelle Behandlung, gute Arbeit und civile Preise versichert seyn. Wittwe Schulz.

4 Es sind sofort 55 \mathcal{R} 15 s. Wüppelner Armentapitalien zinslich zu belegen. Liebhaber wol-

len sich bey dem dortigen Armenjuraten A. J. Christians melden.

5 Zur Anleihe sind 350 \mathcal{R} gegen genügsame Zinsen und Sicherheit, sogleich in Empfang zu nehmen, bey den Krugwirth Eucke Johansen Eucken zu Wüppels.

6 Ich habe sofort 110 \mathcal{R} und um Martini dieses Jahres 600 \mathcal{R} gegen gehörige Sicherheit in Commission zinsbar zu belegen. Neling.

7 Ein Mädchen von 16 Jahren wünschet sogleich in Dienst zu treten. Nachricht beym Feldwebel Fischer.

8 Ulfert Ulfers ist Willens seyn Landguth, welches von ihm selbst bewohnt wird in Wiefeler Kirchspiel belegen, groß 34 Matten, nebst Behausung und Backhaus d. 17ten October in Neent Heeren Wittwe Krughause, auf sechs May 1808 anfangende Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich daselbst einfinden und nach Gefallen heuern.

9 Stellmacher Schneider auf der Schlacht hat einen Fruchtweyer, zu einen billigen Preis zu verkaufen, und einen zu vermietzen.

10 Da folgende wilde Meere, als: das Nordumer, Husummer, Kobrüger und Ziefen Meer, wie auch die Schwenme für dieses Jahr zum wilden Enten Fang noch nicht verheuert sind; so können sich diejenigen, so Lust zu heuern haben, bey dem Capitain und Bestungs Commandant Barnuz melden. Alle diejenigen die seit Jahren und auch dieses Jahr einen Mißbrauch davon gemacht haben, und heimlicher Weise Poolhütten dabey gesetzt, und Enten geschossen haben, von welchem ich nunmehr Kenntniß habe, so werde ich solche bey der Cammer zur gehörigen Bestrafung nächstens denunciiren.

11 Diesen Nachsommer ist mir ein braunes Kalb, welches dadurch kenntlich ist, daß von dem rechten Ohre ein Stück abgeschnitten und das linke Ohr einen Einschnitt hat, zugelaufen. Da ich den Eigenthümer noch nicht habe ausfindig machen können, so wird er hiedurch aufgefodert sich in Zeit 3 Wochen bey mir zu melden, widerigenfalls es den Armen übergeben werden wird. Westrum d. 7 October 1807. Haio Eimen.

12 Dem Hausmann Bette Janssen Fuls auf der Friedrichs Grode Kirchspiel Carolinenfel, ist in der Nacht vom 28 auf den 29 Sept. ein fünfjähriger Wallach aus der Weide weggekommen. Dies Pferd hat am Kopfe ein kleiner weißer Stirn, zwischen der Nase und Stirn ei-

nige weiße Haare, ein weißer hinter Fuß und am linken hinter Bein etwas dick am Spattader.

Wer von dieses Pferd Nachricht zu geben weiß, so daß der Eigenthümer zu solches wieder gelangen kann, der hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

13 In des And. Meinen Laddicken Wirthshause zu Oldorf, sind vor einigen Wochen einige kleine neue Pfeiffenröhre, liegen geblieben, wovon bis hiezu keine Nachfrage geschehen ist.

Der Eigenthümer wird ersucht, sie gegen die Infectionsgeldern diese Woche abzufodern, da für die Aufbewahrung nicht länger eingekandten wird.

14 Johann Hillers Oltmanns auf Friederickensiel ist gesonnen sein Häuslingshaus welches von ihm selbst bewohnt wird, am Sonnabend d. 17 Oct. in E. Eiben Cornelius Krughaus, auf 6, nacheinander folgende Jahre meistbietend zu verheuern.

15 Ich habe einen Garten bey dem Hilfenschloot belegen, so seither von Joh. Cornelius de Last verabruget worden, nach vorzuliegenden Conditionen auf 4 oder 6 Jahre zu vermieten. Liebhaber melden sich d. 17 Octob. Abends 5 Uhr bey Franz Linz auf dem Rathhause.

Friederich August Siegmann,
Stadts Armenjurath.

16 Das ehemalige Kaufmann Hoppenhaus in der Wangerpfortstraße habe ich auf May 1808 zu vermieten. Liebhaber melden sich d. 17 Octob. Abends 5 Uhr bey Fr. Linz auf dem Rathhause.

Frid. Aug. Siegmann.

17 Da mir vom Dienstag auf den Mittwoch des Nachts, aus meinem Garten pl m. 600 Stück junge Pflanz: Hagedorn, aus der Erde gerissen und gestohlen worden, da anjeko keiner in Jever, so viel ich weiß, Hagedorn zu verkaufen hat als ich, so ersuche denjenigen der selbige gekauft haben sollte, mir solches anzuzeigen, weil ich meine Hagedorn kenne. Wer mir davon Nachricht erteilt, unter Verschweigung seines Namens, das ich den Thäter gerichtlich belangen lassen kann, dem verspreche einen halben Luisd'or. J. G. Schütze.

18 Eine geräumige Stube, an der Schlachtstraße, ist zu vermieten, an eine einzelne Person, welche verlangten Falls die darin seyende Meubeln in Gebrauch behält. Weitere Nachricht giebt der Schreiber Suhren in Jever.

19 2 Aecker auf der Gast der vordersten Mühle gegenüber belegen, welche bisher zu Gartenfrucht:

te gebraucht worden, will ich am nächsten Sonntag Abend den 17 dieses des Nachmittags um 1 Uhr in Gerd Hinrichs Behausung in der Hohenluft, auf einige Jahre verheuern. Jever.

Registrator Bleeker.

20 Ich will zwey Häuser, im Minsler Loge stehend, mit den dazu gehörigen Gartengrund, am nächsten Donnerstag den 15 dieses, des Nachmittags 3 Uhr, in meinem Hause verheuern.

Das eine wird jetzt von des Glasermeisters Landtmacks Wittwe, und das andere von Paul Helms Wittwe bewohnt. Minsen.

Siebrand Laddicken.

21 Bey Ulrich Janssen Wittwe zum Hooftel ist im Markte ein Ueberroch vertauscht worden. Der Besitzer wird gebeten selbigen, gegen Umtauschung seines Eigenthums, einzuliefern.

22 Der Zimmermeister Ulrich G. Ulrichs, will sein Haus, welches von ihm selbst bewohnt wird, und mit einem gewölbten Keller, großen Boden und Scheune, wie auch hinter dem Hause mit einem Brunnen versehen ist, von Weinachten d. J. bis May 1808, und von da wieder auf 3 oder 6, nacheinander folgende Jahre verheuern. Liebhaber können sich am 17 Oct. des Nachmittags 5 Uhr in des Gastwirths Alexen Hause einfinden und nach Gefallen heuern.

23 Es werden die Schneider Gesellen im Lande erinnert ihre Rückständige Auflagegelder, wie auch die Meister welche Gesellen gehabt, und ihre von den Gesellen zurückbehaltene Auflagegelder, nicht weniger die Wittwen welche Gesellen gehabt haben und ihre Auflagegelder nicht bezahlet, müssen solche in Zeit 8 Tagen bezahlet, widerigensfalls nach Ablauf dieser Frist gerichtl. Hilfe gesucht werden wird. Und wird nachrichtlich bemerkt, daß die Bezahlung dieser Gelder an Niemand anders als den zeitigen Landesmeister Joh. David's Hummel geschehen müsse, indem derselbe sonst für nichts haftet. Jever d. 7 Oct. 1807.

24 Die Frau Hofrätin, Moskoph, ist entschlossen, drey Matten Landes bey Woltersberg gelegen, der Keeghamm genannt, zum Anbruch auf 3 Jahr unterm Pflug zu gebrauchen, und zwey Matten bey Woltersberg, der Fickhorn genannt, auf 4 Jahr im grünen zu gebrauchen, bey annehmlichem Gebot, von May kommenden Jahres an, zu verheuern.

Heuerlustige wollen sich desfalls am Sonntag Abend, als d. 24 Oct. d. J., in der Frau Witt:



we Hammerschmid Behausung, Nachmittags 4 Uhr einfinden.

Die Bedingungen können daselbst, auch vorher bey der Frau Eigenerin eingesehen werden, und dienet zur Nachricht, daß der Heuermann die unterm Pflug zu gebrauchende 3 Matten nicht zu bedüngen nöthig hat. Jever d. 8 Oct. 1807.

25 Eilert Hinrichs zu Großostiem ist Wilhelms eine Heerdstädte mit 19 Matten Landes, nebst 20 Scheffel Saats Gasland zu Großostiem belegen, am Sonnabend d. 17 Oct. des Nachmittags um 4 Uhr in des Evert Uthen Krughaus zu Großostiem, öffentlich meistbietend auf May 1808 bis 1814 zu verheuern. Liebhaber können sich daselbst einfinden die Conditiones vernehmen und darnach heuern.

26 Zu Hermann Daniels Vergütung von 25 bis 30 Stück fetten auch einigen frühmilkenden Kühen ist Termin auf Mittwoch d. 21 Oct. d. J. in Hermann Daniels Behausung zur Langenwerth angezehet worden.

27 Am 13 Oct. Nachmittags um 1 Uhr soll in des Gastgebers J. Uffers Hause in Barel eine Parthey Holländischer Obstbäume von ungefähr 650 Stück, bestehend in schönen hochstämmigen Aepfel: Birnen: Pflaumen: Zwetschen: Apricosen: Kirschen: und Maulbeeren: wie auch außerlesenen doppelten Montagor: Pfirschen: und kleinstämmigen Kirschen: and Apricosen: Bäumen u. c., öffentlich meistbietend verkauft werden; und können die im besten Wachstume stehenden Bäume bis zum Verkaufe durch von Seiten des J. Uffers in Barel geschehenes Anweisen in Augenschein genommen werden.

28 Ich habe ein Haus und Kühen im Tatergang, künftigen May zu vermietzen. Zwiesel.

29 Den ondergetrekenden Schoonen Laarsemaker zalaanstaande Marktdag den 20 Oorb de Eer hebben om voor het tweedemaal zig alhier te siften met zyne komplet Magazyn, van alle mogelyke Sorten van Schoenen en Pelschoenen, voor Dames en Heeren, als meede waaterdijge Laarsen, alles naar de laasten Smaak; verfocke en jders Gunst en Reccommandatie, het geerd Publik zy tevens verzekert dat alles tot eene billyke Prys zall worden gelevett. Myn Logement is by Wilhelm in de witte Zwaan tot Jever.

O. Onken, van Eraden,
Todes: Anzeige.

Am 1ten Oct. traf mich das harte Schicksal, bey der Rückkehr von einer Geschäftsreise, meine gute Frau, Maria Salome, geb. Bluhm, die ich gesund und munter verlassen hatte, des Abends erblast wieder zu finden. Von den heftigsten Kopfschmerzen am Tage befallen, hatten sich gegen Abend scheinbar Linderung und Ruhe eingestellt; aber es war nicht die Genesung die ihr diese Linderung gab — es war der Tod der sie zur Ruhe führte.

Nur ich selbst kann die ganze Größe meines Verlustes fühlen; aber theilnehmende Verwandte und Freunde werden mir ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Sillenstede d. 6 Oct. 1807.
Johann Conrad Helmerichs.